



# Kontakte

im katholischen Pfarrverband Salvator Mundi

Fronleichnam

Erscheinung des Herrn

St. Willibald



Heft 29 | November 2025



Pfarrverbandsreise 2025



Informationen zur PGR-Wahl  
am 01.03.2026

## Impressum

Kontakte im katholischen Pfarrverband  
Salvator Mundi (KIPSM)

### Herausgeber:

Pfarrverband, Agnes-Bernauer-Straße 181,  
80687 München

**E-Mail:** [aktion@pfarrverband-salvator-mundi.de](mailto:aktion@pfarrverband-salvator-mundi.de)

**Redaktion:** Arbeitskreis KIPSM:

S. Benz, S. Förtig, D. Hockerts, M. Hoffmann,  
F. Holzapfel, E. Koos, B. Lustek, S. Mitterreiter,  
A. Schötz, P. Schötz, A. Stetter, M. Sterflinger,  
P. Tadeusz, A. Winkler

### Fotos Titel- und Rückseite:

Jochen Karlstetter

**Gestaltung:** Medien. Gestaltung. Karlstetter

**Druck:** [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

Heft 29, Jahrgang 2025

Erscheinungsdatum:

November 2025

# Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 Pfarrverbandsreise nach Spanien und Portugal
- 7 Verabschiedung Christoph Reich und Sarah Schönhofer
- 8 Informationen zur PGR-Wahl am 01.03.2026
- 12 Rückblick Pfarrverbandsausflüge
- 13 Spendenaufruf im Advent
- 14 Wer ist Jesus Christus für uns?
- 15 P. Richard Zehrer feiert Priester- und Ordensjubiläum
- 16 Aktueller Stand der Orgelrenovierung St. Willibald
- 17 Förderverein Kindergarten Fronleichnam e.V.
- 18 Vorstellung Sang & Klang
- 19 Ausblick Weihnachtsmärkte
- 20 Rückblicke
- 27 Rätselspaß
- 28 Kontaktdaten & Öffnungszeiten
- 29 Hilfreiche Adressen
- 30 Gottesdienste
- 32 Veranstaltungen
- 34 Sternsingeraktion 2026
- 35 Lösungen Rätselspaß

**Aus Gründen der Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt, der Textinhalt bezieht sich jedoch immer auf alle Geschlechter.**

Der Name des Pfarrverbandes SALVATOR MUNDI heißt auf Deutsch: HEILAND DER WELT

Da der Pfarrverband über mehrere Stadtteile zerstreut ist, kam eine lokale Namensnennung nicht in Frage. Für unseren Pfarrverband wurde dieser Name gewählt, weil die Ordensgemeinschaft der Salvatorianer die Pfarrei St. Willibald seit ihrer Gründung betreut und nun die Verantwortung der Seelsorge für alle drei Pfarreien übernommen hat. In den Namen Fronleichnam und Erscheinung des Herrn kommt Jesus als Heiland (Salvator) in spezieller Form zum Leuchten. Der Pfarrverbandsname ist zwar nicht alltäglich, aber er kann zu einem Programm werden.

### Urheberrechte und Haftung für Inhalte

Obwohl wir uns um Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte im Kontakte-Magazin bemühen, können wir hierfür keine Garantie übernehmen. Haftungsansprüche gegen Autoren, durch hervorgerufene Schäden, durch Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens eines Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Die Autoren sind bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Bilder und Texte zu beachten, primär eigene zu verwenden oder auf lizenzfreie Bilder und Grafiken mit Quellenangaben zurückzugreifen. Deren weitere Verwendung wird nicht gestattet.

# Liebe Schwestern und Brüder im Pfarrverband Salvator Mundi,

mit dem ersten Advent geht das Heilige Jahr 2025 zu Ende – ein Jahr, das unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stand. Dieses Motto hat uns in besonderer Weise begleitet, geprägt und – hoffentlich – bewegt.

Das Heilige Jahr ist mehr als ein kirchlicher Anlass – es ist ein geistlicher Weg. Schritt für Schritt – so beginnt jeder Tag unseres Lebens. Auch unser Weg in diesem Jahr war gezeichnet von kleinen und großen Etappen: persönlichen Fragen, Herausforderungen des Alltags, Momenten der Stille, aber auch des Miteinanders und des Trostes. Und: der Hoffnung.

Das Logo des Heiligen Jahres zeigt vier Gestalten in bunten Farben – sie gehen gemeinsam, halten einander fest. Sie stehen für die Menschheit aus allen Himmelsrichtungen – vereint durch das Ziel, nicht verloren im Kreis. Einer von ihnen hält sich am Kreuz fest. Doch dieses Kreuz ist nicht schwer und finster. Es steht nicht still, sondern beugt sich den Menschen zu, taucht wie ein Anker ins Wasser – ein uraltes Symbol: der Anker der Hoffnung.

Wenn die Wellen des Lebens hochschlagen – Krankheit, Trauer, Unsicherheit –, dann braucht es Halt. Halt, der trägt. Christus ist dieser Halt. Nicht fern, sondern mit uns unterwegs. Ein Gott, der sagt: „Ich bin da. Ich gehe mit.“



Pater Tadeusz SDS



So sind auch wir unterwegs geblieben – als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung. Nicht nur an bestimmten Festtagen oder bei besonderen Ereignissen, sondern in unserem Alltag: in der Gemeinschaft unserer Pfarreien, in Begegnungen, bei Veranstaltungen, im Gebet, im Engagement füreinander. Und immer wieder war diese Hoffnung spürbar – wenn wir einander gehalten haben, wenn wir Licht geteilt haben in dunkler Zeit.

Nun gehen wir dem Weihnachtsfest entgegen. Auch diese heilige Zeit ist ein Weg im Advent – hin zu dem, der sich selbst aufgemacht hat, um bei uns zu sein. Weihnachten ist nicht die Ankunft am Ziel, sondern ein neuer Anfang. Gott wird Mensch – damit wir Menschen Hoffnung haben. Damit unser Glaube nicht Theorie bleibt, sondern Fleisch annimmt: in unseren Gemeinden, in unseren Familien, in unserer Welt, in unseren Herzen.

Und so wünsche ich Ihnen und Euch – in diesem Geist, im Geist des ausklingenden Heiligen Jahres – ein gesegnetes Weihnachtsfest. Möge die Hoffnung immer in unseren Herzen lebendig bleiben. Möge das neue Jahr 2026 ein Jahr werden, in dem wir weiterhin Schritte gehen – gemeinsam, getragen, im Vertrauen auf Gott, der jeden Tag mit uns unterwegs ist.

Herzliche Grüße  
Ihr P. Tadeusz

# Grußwort



## PFARRVERBANDSREISE NACH SPANIEN UND PORTUGAL



Am 3. Mai war es soweit, 28 Pilger aus dem Pfarrverband stiegen in das Flugzeug nach Santiago de Compostela, unserem ersten Ziel. Bei der Stadtführung konnten wir die Häuser aus Granitsteinen bewundern, mit ihren detailverliebten Ornamenten, die ebenfalls aus Granit geschlagen wurden. Anschließend durften wir an einem besonderen Erlebnis teilhaben. Am Ende des Pilgertages in der völlig überfüllten Kathedrale wurde das berühmte Ein-Meter hohe Weihrauchgefäß von sechs starken Männern durch das Seitenschiff geschwungen. Ein Highlight für Pater Tadeusz, der als Erster den Weihrauch in das legendäre große Kohlengefäß einlegen durfte. Am Nachmittag füllte sich der Platz Obradoiro, das Ende des Pilgerwegs, mit immer mehr Menschen, die teilweise völlig erschöpft aber glücklich am Ziel angekommen sind.



Ein Stadtrundgang führte uns über den alten Bahnhof mit wunderschönen Kachelzeichnungen zum Fluss Douro und dem UNESCO Weltkulturerbe Stadtteil Ribeira. Hier werden die Fassaden im alten Stil kunstvoll renoviert.



Wir besuchten die Kathedrale Se und die Kirche Igreja de Sao Francisco, die auch als goldene Kirche bezeichnet wird wegen ihrer üppigen barocken Ausstattung. Danach kamen wir zum Börsenpalast, mit seinen Mosaiken, Decken- und Wandmalereien sowie Kachelbildern und außergewöhnlichen Parkettböden. Die Bootsfahrt unter den Brücken führte uns bis zur Ausfahrt zum Atlantik und gewährte besondere Ausblicke auf die Stadtsilhouette. Ein Besuch mit Verkostung von Portweinen bei Sandeman rundete den Tag ab.



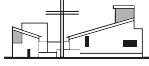
Der nächste Tag führte uns auf den Spuren des Jakobsweges zu einem Wasserfall und einigen malerischen Dörfern Richtung Atlantik. Vorbei an den goldenen Bergen mit gelbem Stechginster wanderten wir zu den Klippen und dem Leuchtturm Finisterre.



Im Fischerdorf O'Grove bestiegen wir ein Boot, das uns zu den Muschelbänken brachte. Frische Muscheln und Wein hoben die Stimmung und es wurde sogar auf Deck getanzt. Wir fuhren weiter über Vigo nach Portugal und erreichten die Stadt Porto.

Unser Weg führte uns weiter nach Fatima. Nach einem Rundgang durch die alte und neue Kirche nahmen wir am Abend an einem Rosenkranzgottesdienst mit anschließender Lichterprozession teil.





Weiter ging es zum Atcobaca Kloster, einer Zisterzienserabtei. Die Mittagspause verbrachten wir im Fischerdorf Nazare, das wir mit der Standseilbahn von den Klippen zum Meer erreichten. Im Ort Obidos wurden wir mit einem hervorragenden Ginja begrüßt, einem Kirschlikör im Schokobecher. Am Abend trafen wir in Lissabon ein.



Die Stadtführung führte uns auf die Burg S. Jorge mit dem wunderbaren Ausblick auf die berühmte Golden Gate Brücke und Lissabon. Danach besuchten wir die Kathedrale von Se, den Gottesdienst feierten wir in der Kirche Santo Antonio gegenüber. Ein Spaziergang führte uns durch die Altstadt Alfama, einzelne Vado-Künstlerinnen sind hier auf den Hausmauern verewigt. Durch das historische Viertel Belem erreichten wir das ehemalige Hieronymus-Frauenkloster, das jetzt das Kachelmuseum beherbergt mit faszinierenden Kacheln aus verschiedenen Epochen. Auf dem Weg zum Hotel bestaunten wir beim Seefahrerdenkmal die Weltkarte auf dem Boden mit allen früheren Schiffsrouten zu den verschiedenen Kontinenten.



Am nächsten Morgen erreichten wir über die Golden Gate Brücke das Chriso-Rei-Monument, das nochmals einen wunderbaren Blick auf Brücke und Stadt ermöglichte.

Weiter führte uns der Weg nach Sintra, einem weiteren UNESCO Weltkulturerbe. Im Nationalpalast bewunderten wir Mudejar Fliesen und die verschiedenen Säle, den Schwanen-, Elster-, Wappen- und Galeerensaal.

Am westlichsten Punkt des Festlandes Europa bestaunten wir die 240 Meter hohen Cabo da Roca Klippen. Das Wochenende verbringen die Portugiesen gerne an den Stränden von Cascais und Estoril.



Den letzten Abend verbrachten wir in einem typischen Fado-Lokal. Die Gesangsdarbietungen handeln meistens von unglücklichen Lieben und werden von den Sängerinnen und Sängern mit dem ganzen Körper zelebriert.

Am Montag wurden wir von unserem Reiseleiter zum Flughafen gebracht. Wir bedankten uns bei ihm für die hervorragenden Informationen der letzten Tage ebenso wie bei der Reiseleiterin der ersten Tage in Spanien.

Eine wirklich tolle Reise ging zu Ende, alle sind wieder gut heimgekommen und freuen sich bereits auf die nächste Reise.

**QR-Code und Link zum Wehrauchkessel-Video**



[youtube.com/shorts/f3t\\_rtYNDG8](https://youtube.com/shorts/f3t_rtYNDG8)

**Pfarrverbandsreise 2026**

# Montenegro & Dubrovnik

**BUDVA # CETINJE # PERAST # KOTOR # OSTROG # DUBROVNIK**



**09. bis 18. Mai 2026**

**Reiseleitung:  
Pater Tadeusz Zielinski**

**Information und Anmeldung im  
Pfarrbüro St. Willibald**

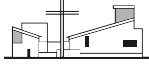
**Telefon: 089-546737-0**

**E-Mail: [st-willibald.muenchen@ebmuc.de](mailto:st-willibald.muenchen@ebmuc.de)**

**Internet: [www.pfarrverband-salvator-mundi.de](http://www.pfarrverband-salvator-mundi.de)**

**Infolyer liegen in den Kirchen aus.**





# Wir sagen DANK und wünschen alles Gute



Am Sonntag, den 20. Juli 2025, hieß es bei einem thematisch gestalteten Gottesdienst in der Kirche Fronleichnam, von zwei pastoralen Mitarbeitenden des Pfarrverbandes Salvator Mundi – Herrn Christoph Reich und Frau Sarah Schönhofer – Abschied zu nehmen. Anschließend hatte die Gemeinde während eines Stehempfangs auf dem Kirchenvorplatz noch die Möglichkeit, persönlich „Auf Wiedersehen“ zu sagen.

Beide haben zum 01.09.2025 einen neuen Wirkungskreis gefunden. Herr Reich war zehn Jahre in unserem Pfarrverband tätig und übernimmt neue Aufgaben an der Landesstelle der Katholischen Landjugendbewegung Bayern. Frau Schönhofer verließ uns nach ihrer dreijährigen pastoralen Ausbildung und arbeitet nun in der Pfarrei St. Laurentius in München-Neuhausen.

In ihrer Zeit bei uns haben sie eine Vielzahl an Gottesdiensten – einschließlich der gut besuchten Kinderkirche – gestaltet und es geschafft, die Gemeindemitglieder mit ihren Worten zu erreichen. Herr Reich und Frau Schönhofer waren mit ihrer empathischen Art bei den Menschen – das hat man gespürt. Sie haben Kinder und Jugendliche mit ihrer Glaubensfreude und ihren kreativen Ideen in der Schule unterrichtet sowie auf die Erstkommunion und Firmung vorbereitet. Aber auch Beerdigungen und die Trauerbegleitung gehörten zu ihren Aufgaben. Ihr Weggang hinterlässt nicht nur personell und in Glaubensfragen, sondern auch menschlich eine große Lücke.

Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit in unserem Pfarrverband! Für die neuen Aufgaben wünschen wir ihnen Gottes Segen, viel Kraft und Freude!

Wie es personell weitergeht, hat Pater Tadeusz der Gemeinde nach dem Gottesdienst in seiner Dankesrede mitgeteilt:

*„Auch wenn die Stellen von Christoph Reich und Sarah Schönhofer – trotz wiederholter Anfragen an das Erzbistum – nicht neu besetzt werden, bleibt unser pastorales Team weiterhin gut aufgestellt. Gleichzeitig bedeutet dies jedoch eine Umverteilung und Erweiterung bestehender Aufgabenbereiche.*

*Pater Marek Bednarski wird künftig als Ansprechpartner für die Gemeinde Fronleichnam tätig sein – mit Büro im Pfarrhaus. Sein besonderer Fokus liegt auf der Jugend- und Ministrantenarbeit. Diakon Christian Spahn übernimmt die Begleitung der Wortgottesdienstleiter – ein bedeutender Dienst für unsere Liturgie.*

*Eine erfreuliche Nachricht erreichte uns ebenfalls vom Erzbistum: Die Arbeitszeit unserer Gemeindeferentin Hanna Löffler wird auf eine Vollzeitstelle aufgestockt. Damit kann sie künftig verstärkt in Fronleichnam wirken, insbesondere im Bereich der Kinder- und Familienpastoral, einschließlich des Kinderhauses.*

*Mit all diesen Veränderungen wird erneut deutlich: **Das Ehrenamt ist und bleibt ein unverzichtbarer Pfeiler unserer Gemeinden.** Mittragen, Mitdenken, Mitgestalten – all das braucht es, um Kirche lebendig zu halten. Dafür danken wir allen, die sich bereits einbringen, ganz herzlich – und laden weiterhin dazu ein, sich zu engagieren.“*

Text von Angelika Winkler

**Liebe Schwestern und Brüder,**

„Es gibt viele Formen des Apostolates, durch die die Laien die Kirche aufbauen, die Welt heiligen und in Christus beleben.“

(Dekret über das Apostolat der Laien, Nr. 16)

Dieses Wort des Zweiten Vatikanischen Konzils erinnert uns daran, dass Kirche vor Ort nicht von Einzelnen geschaffen wird, sondern von vielen Menschen gemeinsam getragen und gestaltet wird. Genau das bringt auch das bayerische Motto der Pfarrgemeinderatswahlen am 1. März 2026 auf den Punkt: **GEMEINSAM GESTALTEN gefällt mir.**

Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, sich einbringen und die Gemeinde aktiv mitgestalten. Das „gefällt mir“ macht dabei deutlich, dass Engagement Freude bereiten darf:

Wer sich einbringt, schenkt anderen Zeit, Ideen und Energie – und erfährt zugleich selbst Erfüllung, Gemeinschaft und die Chance, die Kirche vor Ort lebendig zu machen.

Es ist freiwillig, aber wertvoll.

Es ist herausfordernd, aber bereichernd.

Es ist Einsatz, aber zugleich Freude.

**An dieser Stelle möchte ich von Herzen Danke sagen:**

Vielen Dank allen bisherigen Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte in unseren Kirchengemeinden Erscheinung des Herrn, Fronleichnam und Sankt Willibald im Pfarrverband Salvator Mundi.

Ihr Engagement, Ihre Zeit, Ihre Ideen und Ihre Treue haben unsere Gemeinden in den vergangenen Jahren geprägt und



**PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026**

bereichert. Sie haben dazu beigetragen, dass unsere Kirche ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und des Mitgestaltens ist.

**Gleichzeitig möchte ich alle ermutigen:**

Lassen Sie sich – wenn möglich – erneut für die Pfarrgemeinderatswahl aufstellen. Und ich rufe auch neue Kandidatinnen und Kandidaten auf, sich einzubringen.

Überlegen Sie:

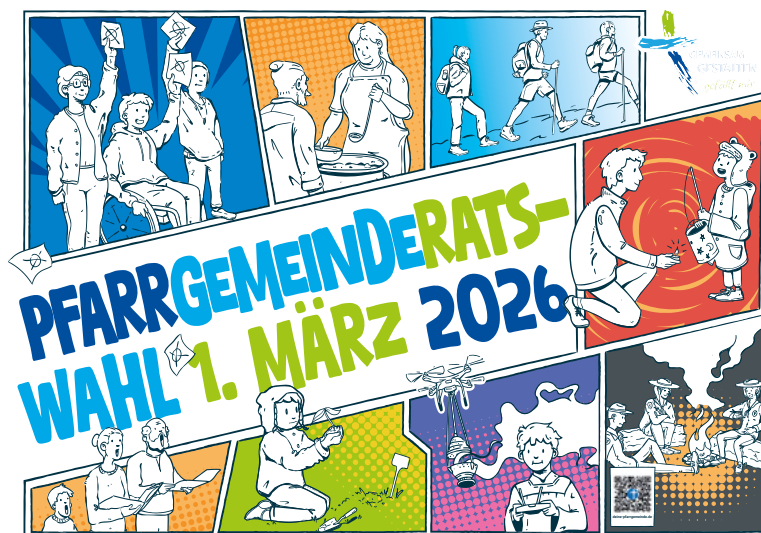
- ◇ Wofür können Sie Ihre Talente und Ideen einsetzen?
- ◇ Welche Schritte wollen wir gemeinsam gehen, damit unsere Pfarrgemeinden lebendig bleiben?
- ◇ Wo können wir Räume schaffen, in denen Menschen Kraft, Freude und Gemeinschaft erfahren?

Mit einem aktiven, engagierten Pfarrgemeinderat gestalten wir nicht nur Veranstaltungen und Aufgaben – wir prägen Kirche.

**GEMEINSAM GESTALTEN gefällt mir.**

Möge dieses Motto uns alle inspirieren, Hoffnung zu schöpfen, Verantwortung zu übernehmen und unsere Pfarrgemeinden mit Kreativität, Tatkraft und Glauben zu beleben.

Ihr  
Pater Tadeusz





## Stell dir vor, es ist PGR-Wahl und alle wollen dabei sein.

Diese Vorstellung klingt wunderbar, entspricht jedoch nicht der Realität. Viele Menschen wissen nicht, wie sie sich einbringen können. Beruflicher Stress, der Wunsch nach mehr Zeit für die Familie oder andere Verpflichtungen stehen oft im Weg. Vor vier Jahren ging es mir auch so. Dennoch ließ ich mich zur Kandidatur überreden und habe diese Entscheidung nicht bereut.

In meiner Arbeit als Journalist wahre ich stets Neutralität und mache mich mit keiner Sache gemein. Privat bin ich jedoch gerne Teil der christlichen Gemeinschaft und schätze das vielfältige Angebot unserer Pfarrgemeinde Fronleichnam und des Pfarrverbands Salvator Mundi. Jeder festliche Gottesdienst, geschmückt mit Blumen und musikalisch begleitet vom Chor, sowie die jährliche Fronleichnamsprozession mit vielen Ministranten und der anschließenden Feier im Pfarrgarten bereichern unsere Gemeinschaft. Auch kleinere Anlässe wie Mai- oder Agapefeiern machen die Pfarrgemeinde zu einem lebendigen Ort. Ich wünsche mir, dass es immer so bleibt. Doch die Realität sieht anders aus. Die Mitgliederzahlen und Einnahmen der Kirche sinken und auch das hauptamtliche Personal wird weniger.

Vieles muss sich ändern, damit wir unsere Gemeinschaft erhalten können. Dankbar bin ich Pater Tadeusz und Pater Marek für ihren Einsatz und ihre Aufgeschlossenheit Neues zu wagen. Deshalb freut es mich besonders, dass sich in unseren Pfarrgemeinden Frauen und Männer gefunden haben, die bereit sind, Wortgottesdienste zu gestalten. Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang unseren ehemaligen Pastoralreferenten Christoph Reich und Sarah Schönhofer für die Unterstützung. Ohne sie wäre es gar nicht möglich gewesen. Was vor einigen Jahren noch undenkbar war, ist heute ein fester Bestandteil unseres liturgischen Angebots. Oft sind es die kleinen Veränderungen, die die Aktivität der Gemeinde zeigen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, bei denen sich Mitglieder der Pfarrgemeinde zum Austausch treffen können. Allein der regelmäßige Sonntagsgruß mit Kaffee und Tee nach dem Gottesdienst wird sehr geschätzt.

Die Vielfalt der Angebote für Kinder bis hin zu Senioren ist nach wie vor groß, es reicht vom Basteln für die Oster-, Weihnachtsmärkte bis hin zum Preisschafkopf. Auch die Pfarrjugend bringt sich engagiert ein und beweist mit dem jährlichen Zeltlager ihre Bedeutung für die Pfarrei.

Eine Pfarrgemeinde ist da, wo Menschen sich begegnen und einander zuhören. Dazu gehört auch, dass Menschen feiern und an andere denken, denen es nicht so gut geht. In der Pfarrei Fronleichnam konnten allein in den letzten zwölf Monaten über 5.000 Euro gesammelt werden. Veranstaltungen wie der Kinderfasching, die Weihnachts- und Ostermärkte oder das Pfarrfest im Sommer sind feste Größen im Jahreskalender. Finanziell unterstützt wurden dadurch die Pfarrjugend Fronleichnam, das Kinderhaus, die Caritas Ukrainehilfe, die Caritas



Von links: Alexander Schulze Zumkley, Evi Mai, Susanne Ehrenreich-Blazekovic, Lara Finkenzeller, Tanja Daubner, Georg Forster (Vorsitzender), Christian Daubner, Elfriede Koss, Pater Marek Bednarski

Tafel in München (Projekt Manna) sowie die Salvatorianerinnen im Kongo. Nicht zu vergessen sind die Sternsinger, die jedes Jahr von Haus zu Haus ziehen, um Geld für Bedürftige zu sammeln.

Wir konnten noch nicht alle Maßnahmen umsetzen, die wir uns im Pfarrgemeinderat vor vier Jahren vorgenommen hatten. Dennoch blicken wir zufrieden zurück und hoffen, dass sich auch in den nächsten vier Jahren viele engagieren und zur Kandidatur bereit sind. Es ist nicht entscheidend, wie viel Zeit man mitbringt. Wichtig ist, dass man mit dem Herzen dabei ist.

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, es macht Freude, das Pfarrleben aktiv mitzugestalten, zeitgemäße Formen der Liturgie zu ermöglichen oder zu bewahren und Feste zu organisieren, die die Gemeinschaft fördern. Und ganz besonders für die Menschen, die ich kennenlernen durfte, bin ich dankbar.

Christian Daubner  
Mitglied im Pfarrgemeinderat Fronleichnam



## Gestalten Sie mit: Ihre Stimme und Ihr Engagement für St. Willibald!

Auch für unsere Pfarrei St. Willibald ist die PGR-Wahl ein wichtiges Ereignis: Gemeinsam bestimmen wir, wer in den kommenden Jahren Verantwortung übernimmt und unser Gemeindeleben aktiv mitgestaltet.

Um zu zeigen, was Pfarrgemeinderatsarbeit bedeutet, haben wir mit Hans Bauer, Mitglied des PGR St. Willibald, gesprochen:

### Warum braucht man den Pfarrgemeinderat – und welche Aufgaben hat der PGR konkret?

Generell ist es Aufgabe des Pfarrgemeinderates, **in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend mitzuwirken oder zu beschließen**. Die einzelnen Aufgaben gehen dabei sehr weit, hier nur einige Beispiele:

- » das Bewusstsein für die Mitverantwortung in der Pfarrgemeinde wecken
- » **Gruppierungen** und Initiativen fördern und ihre Dienste in der Pfarrgemeinde aufeinander abstimmen
- » Die Zusammengehörigkeit im Pfarrverband und die **ökumenische Zusammenarbeit** ausbauen
- » vor **Besetzung der Pfarrstelle** den Erzbischof über die örtliche Situation und die besonderen Bedürfnisse der Pfarrgemeinde unterrichten
- » Delegierte in den Pfarrverbandsrat und den Dekanatsrat entsenden

Die vollständige Aufgabenliste findet man unter:

<https://kurzlinks.de/pgr-infos>

### Kannst du als Beispiel einige Entscheidungen benennen, die ihr in der PGR-Periode seit 2022 getroffen habt?

Das waren insbesondere

- » die Zustimmung zur Einführung von Wortgottesdiensten, die von Laien geleitet werden
- » die Verabschiedung des Präventionskonzepts
- » die Zustimmung zur Installation einer Mobilfunkantennenanlage im Turm
- » die Durchführung einer Pfarrverbandsversammlung
- » Darüber hinaus wurden regelmäßig die verschiedenen Aktivitäten in der Pfarrei mit den Beteiligten abgestimmt

### Was hat dich motiviert, für den PGR Zeit zu investieren?

Wir haben uns im PGR 2022 genau diese Frage gestellt. Ich selbst wollte meine Talente, Erfahrungen und Ideen für die Zukunft unserer Gemeinde einbringen. Einige weitere Antworten lauteten: „Ich bin in St. Willibald aufgewachsen und möchte etwas zurückgeben, so wie ich früher vom Engagement anderer

profitiert habe.“ „Wir werden in Zukunft weniger Priester und Seelsorgerinnen haben. Deshalb ist es wichtig, dass Gemeindemitglieder mehr Verantwortung und auch seelsorgerische Aufgaben übernehmen, die ansonsten wegfallen müssten. Es ist unsere Aufgabe mitzuhelfen, die Gemeinde für die Zukunft weiterzuentwickeln.“ „Da die Pfarrei seit jeher ein wichtiger Eckpunkt meines Lebens war, habe ich nach meiner Minstantätigkeit im PGR eine Möglichkeit gefunden, mich in der Pfarrei einzubringen und diese mitzugestalten.“

### Welche Aufgaben können in Zukunft Gemeindemitglieder übernehmen?

Welche Aufgaben Laien übernehmen, hängt davon ab, was die Kirche ihnen zutraut und wie sehr sie sich eingeladen fühlen, ihre Talente einzubringen. Pfarrer und Pfarrgemeinderat (PGR) sollen künftig verstärkt Menschen motivieren, sich mit ihren Fähigkeiten für die Gemeinde zu engagieren.

### Wie sieht für Dich die Gemeinde der Zukunft aus?

Für mich ist eine lebendige christliche Gemeinde ein dreibeiniger Organismus, bestehend aus einer christlichen Spiritualität, einer einladenden und wohlwollenden Gemeinschaft und einem christlichen Wirken in die Welt.

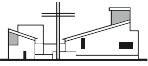
Das Wirken nach außen zeigt sich etwa in Projekten wie dem Sozialcafé, die Gemeinschaft lebt von Begegnungen, Feiern und Gesprächen. Hier läuft viel in der Pfarrei und ist durch viele Hände gut organisiert. Die Spiritualität wird in Zukunft stärker von uns allen getragen werden müssen.

### Wie kann die christliche Spiritualität in der Gemeinde erhalten bleiben?

Wir Laien werden uns künftig selbst vermehrt um spirituelles Leben kümmern müssen – durch Austausch, Weiterbildung und gemeinsame Glaubenszeiten. Dazu gibt es in St. Willibald bereits gute Ansätze, Angebote, die allen Pfarreimitgliedern offen stehen: die Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit oder die ‚Andacht mal Anders‘, bei denen Glauben gemeinsam geteilt und vertieft wird, bei denen wir voneinander lernen können.

### Können wir Sie gewinnen? Wir laden Sie herzlich ein: Ihre Gemeinde braucht Sie, bitte machen Sie mit!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Pfarrgemeinderat St. Willibald



## PGR in EDH

### Wir lieben Abkürzungen

Unser Pfarrgemeinderat ist ein kleines, gut strukturiertes Team – und zeichnet sich durch außergewöhnlichen Einsatz aus. Wer hier mitwirkt, gestaltet aktiv das Gemeindeleben und bringt eigene Ideen ein. Die sechs gewählten Mitglieder übernehmen vielfältige Aufgaben: Vorsitz, Protokollführung, Leitung des Kindergartens, Vertretung der Jugend sowie der Senioren. Ergänzt wird das Gremium durch einen Vertreter des Kirchenvorstands (KV) und unsere beiden Hauptamtlichen, Diakon Spahn und Gemeindeferentin Hanna Löffler – ein herzliches Dankeschön für ihre wertvolle Unterstützung!

In einer Zeit, in der Verbindlichkeit nicht selbstverständlich ist, ist es etwas Besonderes, sich mit Tatkraft einzubringen und gemeinsam etwas zu bewegen. Das kann herausfordernd sein, aber vor allem ist es inspirierend, motivierend und mutig.

### Unser PGR-Jahr – Rhythmus im Jahreskreis

Die monatlichen Sitzungen finden in der Regel am ersten Mittwoch des Monats von 19:00 bis spätestens 21:00 Uhr im Pfarrheim statt. Sie sind öffentlich – und bieten eine schöne Gelegenheit, Einblicke zu gewinnen und mitzugestalten. Deshalb: Herzliche Einladung an alle, die neugierig sind. Wir freuen uns über jede und jeden.

### Feste feiern – Gemeinschaft erleben

Unser erstes Highlight im Jahr ist das Patrozinium am 6. Januar – Epiphania, Erscheinung des Herrn. Traditionell folgt ein Frühschoppen, organisiert von der Gruppe „Feste und Feiern“ mit Unterstützung des PGR und vieler helfender Hände. Danke dafür – gemeinsam gelingt es am besten.

Weitere feste Termine im Jahreskreis: Sektempfänge nach Gottesdiensten (Pfingsten, Erstkommunion), Sommerfest, Weinabend im November mit Musik (Saxophon und Percussion: Pia und Simon Hoffmann), Weihnachtsbasar. Diese Feste sind wertvolle Gelegenheiten für Begegnung und Gemeinschaft – und wir feiern sie mit Freude.

### Kirche gestalten – mit Herz und Hand

Auch die Gestaltung unserer Kirche ist uns ein Anliegen:

- » Blumenschmuck – dank einer engagierten Gruppe wieder regelmäßig möglich.

- » Kindertisch – beliebt und kreativ bestückt mit Materialien im Jahreskreis, eine echte Bereicherung.
- » Marienfigur – im Mai zieht sie nach vorne und bleibt meist bis Oktober. Manche würden sie gerne länger sehen, doch zur Weihnachtszeit braucht der Raum eine andere Gestaltung.
- » Flexible Bestuhlung – symbolisiert eine offene und lebendige Gemeinde und bietet Anpassungsfähigkeit für verschiedenste Anlässe.



### Geistliches Leben – bewusst gestalten

Im Pfarrgemeinderat erleben wir, wie erfüllend es ist, das geistliche Leben unserer Gemeinde aktiv mitzugestalten. Mit Begeisterung bringen wir uns ein, wenn es darum geht, spirituelle Impulse zu setzen, liturgische Feiern lebendig werden zu lassen und das religiöse Miteinander in unserer Pfarrei bewusst zu reflektieren. In enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrverband und dem Dekanat entstehen dabei immer wieder neue Ideen und inspirierende Begegnungen. Es ist eine Aufgabe, die Herz und Verstand gleichermaßen fordert – und die Menschen braucht, die mit Freude und Überzeugung dabei sind.

### Mitmachen? Sehr gerne

Im März steht die Neuwahl des PGR an. Wir suchen engagierte Menschen, die Lust haben, mitzugestalten. Ob jung oder alt, neu dabei oder erfahren – jede und jeder ist herzlich willkommen.

In diesem Sinne

Ursula List

Vorsitzende des PGR in EdH

## Pfarrverbandsausflug nach Ettal und Oberammergau – Glaube, Genuss und Handwerkskunst

Bei strahlendem Sonnenschein machte sich unsere Gruppe auf den Weg zum Kloster Ettal und weiter nach Oberammergau. Ein besonderes Highlight war die Führung durch die beeindruckende Basilika und die Sakristei, geleitet von Pater Virgil, der uns mit viel Wissen und Herzlichkeit begleitete. Nach dem Gottesdienst durften wir in der Kloster-Destilliererei an einer Führung teilnehmen. Die edlen Tropfen werden dort noch heute nach traditionellen Rezepturen hergestellt – ein Genuss für alle Sinne.



Den Abschluss bildete der Besuch der Holzschnitzerei Albl in Oberammergau. Das Familienunternehmen besteht seit 1556 und wird mittlerweile in der 14. Generation geführt – ein eindrucksvolles Zeugnis gelebter Handwerkskunst und Tradition. Ein rundum gelungener Tag, der Spiritualität, Kultur und Gemeinschaft auf wunderbare Weise verband.

## Bergmesse am Brauneck – Glaube mit Weitblick

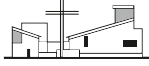


Am Samstag, den 13. September 2025, machten sich rund 70 Gemeindeglieder auf den Weg zur traditionellen Bergmesse am Brauneck bei Lenggries. Bei herrlichem Wetter und klarer Sicht über das Alpenpanorama gestalteten Pater Tadeusz mit Unterstützung der Gemeindefereferentin Hanna Löffler einen bewegenden Gottesdienst.



Für die musikalische Gestaltung sorgte das Wilibalder Quartett – ein stimmungsvoller Höhepunkt inmitten beeindruckender Natur.





## Liebe Pfarrangehörige, liebe Bewohnerinnen und Bewohner unseres Pfarrverbands,

wie in den vergangenen Jahren erhalten Sie diesen Spendenaufruf im Advent zusammen mit dem aktuellen Kontakteheft.

Ein ereignisreiches Jahr, das durch das Kriegsgeschehen in Nah-Ost und der Ukraine geprägt war, liegt hinter uns. Große Verunsicherung und Angst vor der Zukunft hat sich bei weiten Teilen der Bevölkerung auch in unserem Bistum ausgebreitet.

Um diesem allgemeinen Trend entgegenzuwirken, haben wir gerade im vergangenen Jahr bewusst einige Aktivitäten in unserem Pfarrverband weiter verstärkt und dafür die finanziellen Mittel stark erhöht. Bei unseren Gruppen, den Kindern, Jugendlichen und Senioren mit und ohne Handicap gab es in diesem Jahr zahlreiche Zusammenkünfte und großartige Events. Die Berichte hierüber finden Sie in dieser Ausgabe des Kontaktehefts.

Damit all diese Aktivitäten weiterhin unterstützt und finanziert werden können, bedarf es der finanziellen Mithilfe aller Mitglieder des Pfarrverbands, da hierfür die Spenden, die für die Caritas geleistet werden, nicht verwendet werden dürfen. Ganz bewusst haben wir uns auch dafür entschieden, dass Sie anstelle des Kirchgeldes eine freiwillige Spende an den Pfarrverband machen können.

Seitens des Münchener Bistums wurden die jährlichen Etatmittel trotz gestiegener Kosten nicht weiter aufgestockt und der Eigenbetrag durch Anhebung des selbst zu erbringenden Spendenanteils erhöht.

**Somit wende ich mich mit einer großen Bitte an Sie:**

**Unterstützen Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende, damit alle Aktivitäten auch in der Zukunft stattfinden können und weiter gesteigert werden können.**

**Bitte überweisen Sie auf unser Spendenkonto bei der LIGA Bank, oder besuchen Sie gerne unsere Pfarrbüros:**

**IBAN DE56 7509 0300 0102 1458 39  
BIC GENODEF1M05**



GiroCode für Überweisungen

*Bis zu einem Betrag von 200,00 Euro genügt dem Finanzamt der Bareinzahlungsbeleg bzw. die Buchungsbestätigung des Kreditinstituts als Nachweis. Wir stellen Ihnen aber gerne eine Spendenquittung aus, wenn Sie dies auf dem Einzahlungsbeleg vermerken.*

Für Ihre großzügige Spende danke ich Ihnen, wünsche Ihnen für die kommende Adventszeit ruhige und besinnliche Stunden und lade Sie zu den zahlreichen Gottesdiensten und Aktionen in der Advents- und Weihnachtszeit ein.

Frohe Weihnachten, viel Gesundheit und Gottes Segen im Jahr 2026 wünscht Ihnen

Ihr  
P. Tadeusz Zielinski



# Wer ist Jesus Christus für uns?

„Für wen halten mich die Leute?“ Jesus selbst stellt diese Frage (Lk 9,18) und bekommt unterschiedliche Antworten: Für Gott, für einen Menschen, für beides ... Seit damals reißen die Antwortversuche nicht ab.

Im Jahr 2025 gibt es neue Antworten auf die alte Frage: Gregor Gysi, wortmächtigster Politiker der Linken, meinte schon vor einiger Zeit, er fürchte eine gottlose Gesellschaft. Nach „seinem Jesus“ befragt, sagt er heute: Jesus ist faszinierend als gewaltloser sozialer Revolutionär. Sozialrevolutionär – für einen Linken keine überraschende Antwort.

Chris Führich, Profifußballer des VfB Stuttgart und im Mai 2025 Sieger beim DFB-Pokalendspiel, wurde nicht befragt, hat sich aber dennoch geäußert. Nach dem Spiel zeigte er ein T-Shirt mit der Aufschrift: I belong to Jesus! Chris Führich macht auch sonst aus seinem Glauben keinen Hehl. Andere Fußballer ebenfalls nicht. Die Tagesschau fand das schwierig: Manche Fußballprofis hätten Verbindung zu evangelikalen Kreisen; da müsse man gut aufpassen. – Immerhin: Das Bekenntnis zu Jesus regt Leute noch auf. Interessant, dass man da nervös wird. Ansonsten kann man sich ja zu allem bekennen.

Junge Leute – und damit genug der Beispiele – junge Leute finden im Netz ebenfalls ihren Jesus. (Auch da gibt es natürlich Licht und Schatten.) Christliche Influencer bringen einen Jesus nahe, der zum „Zeitgeist“ passt, so schreibt die katholische Monatszeitschrift Herderkorrespondenz. Zeitgeist – gar nicht negativ aufgefasst, sondern als Wort für das Lebensgefühl junger Leute. Der Jesus, der da präsentiert wird, ist einer, der für eine lebendige Beziehung steht und der der eigenen Persönlichkeit einen neuen Glanz verleiht. Jesus als einer, der das eigene Leben zum Leuchten bringt – ist auch nicht der schlechteste Ansatz.

Es ist gute Tradition, dass sich die Menschen der verschiedenen Zeiten ihren Jesus gestalten. Manche rümpfen die Nase: Kann man sich Jesus denn aussuchen? Tatsächlich ist es so, dass Menschen immer ihren Jesus gesucht haben. Und wenn sie nicht ihren Jesus gefunden haben, dann haben sie gar keinen gefunden.

Es geht mir nicht um einen Relativismus in Glaubensdingen, nach dem Motto: „Ist doch eh alles egal!“ Ich glaube auch nicht, dass Religion Privatsache ist. Bestes Beispiel: Das Bekenntnis eines Fußballprofis schafft es sogar bis in die Hauptnachrichten des deutschen Fernsehens – mehr Öffentlichkeit geht gar nicht.

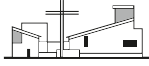
Freilich: Unsere Antwort auf die Frage, wer Jesus ist, wird eine persönliche sein. Sie wird sich nicht allein durch Grübeln entwickeln, sondern in Auseinandersetzung mit der Heiligen Schrift, den Geschichten über Jesus und im Gespräch mit der Tradition. Aber: Es wird mein Glaube sein – ein Glaube, der sich in den Phasen meines Lebens wandeln wird.

Beeindruckt hat mich die Schriftstellerin Annette Peht. Nach ihrem Glauben an Jesus befragt, berichtet sie von einer Suchbewegung seit Kindertagen. Mit der Zeit wandelt sich ihre Antwort auf die Frage Jesu: Für wen hältst du mich? Ihre Antwort jetzt finde ich bemerkenswert:

„Ich glaube an Jesus vorbei und um ihn herum, umkreise mit einigem Abstand den Glutkern unseres Glaubens.  
Ich vermisse ihn nicht.  
Und manchmal denke ich:  
Ich vermisse ihn nicht, weil er ja da ist.  
In all dem, was ich gefunden habe.  
In meiner Ungeduld.  
In der Gegenwart meiner Freundinnen.  
In den Gesichtern meiner Töchter.  
In guter Gesellschaft.  
In überraschender Nachbarschaft.  
In den Geschichten einer anderen Sprache.  
In den Geschichten, die etwas von uns wollen.  
Immer wieder.“

Immer wieder – eine neue Antwort geben auf die Frage Jesu: Für wen hältst du mich?

P. Friedrich Emde



## P. Richard Zehrer feiert Priester- und Ordensjubiläum

In diesem Jahr feiert P. Richard Zehrer aus der Gemeinschaft der Salvatorianer zwei besondere Jubiläen: Am 24. September war das 70-jährige Priesterjubiläum; am 8. Dezember vor 75 Jahren hat er erstmals seine Ordensgelübde abgelegt. Diese Jubiläen wurden in einem beeindruckenden Gottesdienst am 27. Juli in St. Willibald gefeiert. Auch an dieser Stelle soll eine Würdigung des Ordensmannes P. Richard versucht werden.

Ein Ehemaligentreffen im Juni steuert einen ersten Aspekt dazu bei: Die ehemaligen Studenten von P. Richard, für die er in seiner Passauer Zeit verantwortlich war, besuchten ihn in München. Das Besondere war die Zusammensetzung der Gruppe: Salvatorianer, Priester, die einmal Salvatorianer waren, und Ehemalige, die jetzt mit ihren Ehefrauen kommen. Allen ist wichtig, ihren „alten“ Rektor zu treffen und sich mit ihm auszutauschen, ihm zu erzählen, was sie umtreibt. Es zeigt sich hier eine Verbundenheit über Jahrzehnte.

Ein zweiter Aspekt: Vor kurzem erschien eine Studie mit dem Titel „Freiheit und Vertrauen. Von alten Ordensleuten lernen“. Einen Artikel dazu haben P. Richard und ich mit Interesse gelesen. Was man von alten Ordensleuten lernen kann? Vertrauen kann man lernen – und wie wichtig es ist, Leben weiterzugeben, heißt es da. Beides findet sich auf beeindruckende Weise im Leben des Jubilars.

Die Autorin schreibt, Ordensleute hätten von bestandenen Krisen erzählt und dem Glück, durchgehalten zu haben. Sie erzählten von sinnvoller Arbeit mit wechselnden Positionen. Das ist fast eine Beschreibung des Lebensweges von P. Richard: Rektor der Studenten war er, Superior an verschiedenen Orten,

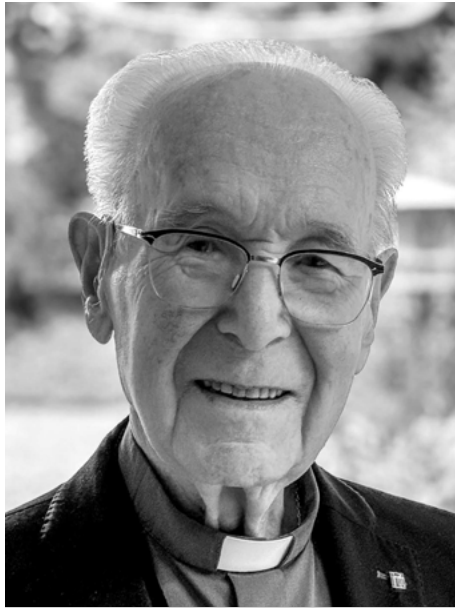


Bild von Dietmar Janz



Bild von Westhard Millauer



Kirche St. Johannes der Täufer (Romanshorn / Schweiz), in der P. Richard zum Priester geweiht wurde.

Provinzial und Generalvikar der Salvatorianer, Seelsorger, Beichtvater und und ... Und Krisen und Herausforderungen gab es genügend.

„In der Welt Spuren hinterlassen und Leben weitergeben“ – das sei wichtig für alle Menschen. Ohne eigene Kinder zu haben, könnten auch Ordensleute das tun. Es habe sogar großen Einfluss auf deren Lebenszufriedenheit. P. Richard hat solche Spuren hinterlassen: bei den Studenten und Mitbrüdern, für die er verantwortlich war. Bei vielen Menschen, denen er begegnet ist und die er begleitet hat. In der umsichtigen Sorge für das Wohl der Gemeinschaft der Salvatorianer. Und in seiner eigenen Familie.

Die eigene Familie nämlich ist sehr wichtig für Ordensleute. Das mag verwundern: Haben Ordensleute die Familie nicht aufgegeben? Nein – das geht gar nicht. Familie schleppt man immer mit sich herum, so oder so. Im glücklichen Fall ist Familie Quelle des Glaubens und bleibt Resonanzraum – für den Glauben und für das Leben. P. Richard begleitet seine Familie als „geistlicher“ Onkel seit Jahrzehnten. Und diese Familie begleitet ihn, ist in unserer Gemeinschaft präsent. In Aufzeichnungen über sein Leben bekennt P. Richard: „Familie tut mir gut!“ Es war schön, dass die Feier im Juli auch ein Familienfest gewesen ist.

Als Leiter unserer Gemeinschaft sage ich Danke für das Lebenszeugnis von P. Richard. Ich danke der Gemeinde St. Willibald, dass er und wir Salvatorianer über so viele Jahre hier gut aufgehoben sind. Ich danke unserem Organisten Tobias Schmid und dem Vokalensemble für den so festlichen Gottesdienst.

P. Friedrich Emde, Provinzial



## Aktueller Stand der Orgelrenovierung der Alfred-Führer-Orgel

Seit über einem halben Jahr läuft nun die Spendensammelaktion für unsere geplante Orgelrenovierung in St. Willibald. Wir möchten uns daher sehr herzlich bei den bisherigen Spenderinnen und Spendern für ihre wertvolle Unterstützung bedanken und einen kurzen Rückblick geben.

Nachdem zu Ostern der Startschuss gefallen war, konnten wir mit dem Patrozinium und dem Pfarrfest den Verkauf der Pfeifenpatenschaften beginnen. Während des Pfarrfestes informierten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher am Stand des Förderkreises der Kirchenmusik in St. Willibald e. V. über unsere Orgel und die geplanten Renovierungsmaßnahmen. Dabei konnten sie Luftballons und selbst gemachte Taschen erwerben oder beim „Nageln“ ihre Kräfte messen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Frau Ingrid Langer, Dr. Andreas Gartenmaier, Dr. Ulrich Gschrei und Herrn Dr. Jan Schäper für die Organisation und Durchführung des Standes – sowie an Herrn Theo Keber mit seiner Frau Rita Keber und Herrn Norbert Keber mit seiner Frau Angelika Keber, die den Orgelweinverkauf, den Taschenverkauf und den Flohmarkt zugunsten der Orgelrenovierung beim Pfarrfest geleitet haben.

Nun geht es weiter! Derzeit haben wir rund ein Viertel der benötigten Summe bereits eingenommen, sodass wir weiterhin auf Spenderinnen und Spender hoffen. Vielleicht suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk? Eine Pfeifenpatenschaft wäre doch eine schöne Idee für die oder den zu Beschenkenden.

Informationen dazu finden Sie auf den Schautafeln in der Kirche St. Willibald oder auf der Homepage des Pfarrverbandes St. Willibald.

Für den Arbeitskreis Orgelrenovierung in St. Willibald  
Tobias Schmid, Organist und Kirchenmusiker



Bilder von Sigrid Förtig und Tobias Schmid

### Spendenkonten

**Kirchenstiftung St. Willibald**  
 IBAN: DE12 7509 0300 0002 1458 39  
 Verwendungszweck: Orgelrenovierung

**Förderkreis der Kirchenmusik in St. Willibald**  
 IBAN: DE17 7015 0000 0038 1777 05  
 Verwendungszweck: Orgelrenovierung





## Förderverein Kindergarten Fronleichnam e.V.

Seit 2005 unterstützt der Förderverein das Kinderhaus Himmelsstürmer durch die Finanzierung von Spielmaterialien und Ausflügen. In den vergangenen Jahren haben wir Initiativen wie „Cool Strong Kids“ gefördert und Spielgeräte wie den Kletterturm auf der Pfarrwiese sowie die Tischtennisplatte auf dem Gelände des Kinderhauses realisiert.

Aktuell sammeln wir für den Ersatz des in die Jahre gekommenen Kletterkarussell im Garten des Kinderhauses. Es bietet den Kindern vielseitige Bewegungs- und Spielmöglichkeiten und sorgt zugleich für ihre Sicherheit.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende oder Mitgliedschaft, dieses wichtige Projekt in unserer Gemeinde zu verwirklichen. Mit Ihrer Unterstützung schaffen wir eine sichere und fördernde Spielumgebung, die Kinder zum Toben, Klettern und Entdecken einlädt.

Spenden Sie direkt an den Förderverein:  
Liga Bank  
IBAN DE67 7509 0300 0002 3247 84  
BIC GENODEFIM05

Oder unterstützen Sie uns kostenfrei beim Online-Einkauf über [gooding.de](https://gooding.de), indem Sie den Förderverein Kindergarten Fronleichnam e.V. als Begünstigten auswählen.

**Jede Spende zählt – vielen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!**

Förderverein Kath. Kinderhaus Himmelsstürmer der Pfarrei  
Fronleichnam e. V.  
Vereinsregister: VR 18 807  
Vorsitzender: Markus Hebebrand  
Schatzmeister: Michael Mönner  
Veilchenstraße 18  
80689 München  
Tel.: 089 / 701182  
E-Mail: [foerderverein@kindergarten-fronleichnam.de](mailto:foerderverein@kindergarten-fronleichnam.de)

*Text und Bilder Markus Hebebrand*



Markus Hebebrand (Vorstand), Michael Mönner (Schatzmeister), Nadine Dietl (Schriftführer)



# MUSIK UND KULTUR IST ...

CHORKONZERTE

STERNENMOBILE



KUNST UND KULTUR  
IN DER BLUMENAU

FRIEDENSKLÄNGE

WISSENSCHAFTS-  
VORTRÄGE

KUNSTAUSSTELLUNGEN

BLUMEN UND  
SCHMETTERLINGE

MENSCHEN  
ZUSAMMENBRINGEN

KONZERTE FÜR  
KINDER UND JUGEND

FREIRAUM:  
EIN SPIRITUELLES KUNST-  
UND MUSIKPROJEKT

KAMMERKONZERTE

GEMEINSAM KULTUR  
SCHAFFEN

THEATER UND KABARETT

WORKSHOPS:  
TANZEN, SINGEN, IMPRO

KRIPPENBAUPROJEKT

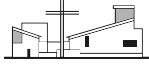
INTERRELIGIÖSER DIALOG

MITTINGKONZERTE

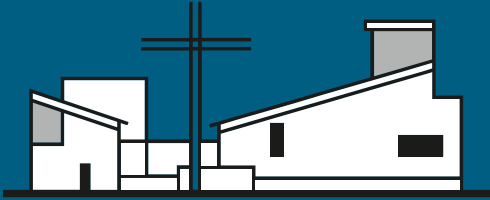


Neue Mitglieder und Spenden sind jederzeit herzlich willkommen!

[www.sang-und-klang-in-edh.de](http://www.sang-und-klang-in-edh.de) Spendenkonto: IBAN DE51 7509 0300 0002 1830 64



# Blumenaauer Weihnachtsbasar



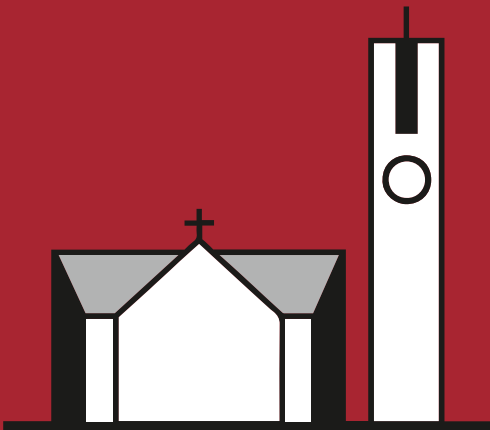
am 29.11.2025

# Weihnachtsmarkt Fronleichnam

am 28. & 29.11.2025



# Christkindlmarkt St. Willibald



am 29.11.2025



## Fronleichnam

*Text und Bilder Angelika Winkler & Elfriede Koos*

Am 19. Juni 2025 feierte unsere Pfarrei das Patrozinium mit einem festlichen Gottesdienst zu Fronleichnam und anschließendem Prozessionszug. Musikalisch begleitet wurde die Feier von der Forstenrieder Blaskapelle.

Im Anschluss versorgte die Jugend die Gemeinde mit einer Brotzeit im Pfarrgarten – ein schöner Ausklang in geselliger Atmosphäre.



## Feldmesse

*Text und Bild Angelika Winkler & Elfriede Koos*



Am 13. Juli 2025 fand bei schönem Wetter die traditionelle Feldmesse am Haderner Kreuz statt – mit Böllerschützen, Blasmusik und anschließender Agape (Wein, Wasser, Brot).

Mitorganisiert wurde die Messe durch die neue Vorstandschaft der Siedlervereinigung Hadern. Zwei erfahrene Ministranten aus Berlin unterstützten unsere Minis und trugen zum feierlichen Charakter der Liturgie bei.



## Flohmarkt

*Text und Bild Angelika Winkler & Elfriede Koos*

28 Verkäufer boten am 6. September 2025 ihre Waren bei einem von der Pfarrei Fronleichnam organisierten Flohmarkt an. Für Jung und Alt war etwas dabei – auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.





## Neuer Boden für unseren Pfarrsaal

Text und Bild Angelika Winkler & Elfriede Koos

Der Boden in unserem Pfarrsaal war in die Jahre gekommen und musste dringend erneuert werden. Der Austausch der Fliesen zog sich länger hin als geplant – doch nach zehn Wochen waren die Arbeiten endlich abgeschlossen.



## Neues Dach für die Kapelle

Text und Bild Angelika Winkler & Elfriede Koos

Anfang Mai zeigte sich bei den starken Regenfällen, dass unser Kapellendach undicht war – mit der Folge eines größeren Wasserschadens. Nach einer provisorischen Abdichtung konnten die Reparaturarbeiten im September durchgeführt werden.

Das neue Kupferdach glänzt nun weithin sichtbar – ein schönes Zeichen für Erneuerung und Bestand.



## Seniorenachmittag in Fronleichnam

Text Angelika Winkler & Elfriede Koos

Am Mittwoch, den 25. August 2025, fand unser Seniorenachmittag aufgrund der unsicheren Wetterlage im Pfarrsaal statt. Bei Kaffee und Kuchen sowie dem einen oder anderen Gläschen Sekt wurde viel gelacht und geratscht – ein fröhlicher Nachmittag in guter Gesellschaft.

## Kinderkleiderbasar in Fronleichnam – gelebte Nachhaltigkeit

Text und Bilder Britta Drodofsky

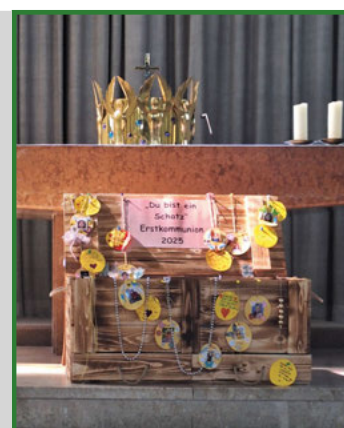
Am 27. September 2025 eröffnete der beliebte Kindersachenbasar in Fronleichnam die Herbstsaison – mit über 2.400 verkauften Artikeln ein voller Erfolg! Angeboten wurden Kleidung, Spielzeug, Bücher sowie Wintersachen und Sportartikel. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Straße vor dem Pfarrsaal zum lebendigen Treffpunkt mit Kuchenbuffet, Grillstand und vielen Gesprächen.

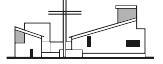


„Gebrauchte Sachen sind viel schöner“, meinte eine Käuferin – und die Zahlen geben ihr recht: mehr Anbieter, mehr Umsatz, mehr Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön vom Basar-team an alle, die mitgeholfen, gebacken und organisiert haben – ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!



Momentaufnahme  
Erstkommunion  
„Du bist ein Schatz“





## Pfarrfest Fronleichnam 2025

*Text und Bild von Dr. Georg Forster*

Liebe Pfarrgemeinde, das Pfarrfest 2025 war wieder ein sehr schönes und gelungenes Fest, das allen gefallen hat. Das Wetter hat super mitgespielt, und eine tolle Teamleistung sorgte für einen reibungslosen Ablauf – bei der Kinderbetreuung, auf der großen Spielwiese, bei der Verpflegung mit allerlei Köstlichkeiten und auch beim Auf- und Abbau.

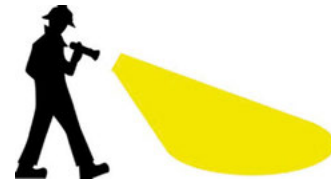
Alle waren zufrieden und glücklich und konnten einen entspannten Nachmittag und Abend genießen.



## Passionskonzert am Palmsonntag

*Text von Barbara Adlhoch # Bild von Franz Holzapfel*

Beim mittlerweile schon traditionellen Passionskonzert am Palmsonntag in Erscheinung des Herrn stimmten uns Familie Hoffmann, Malte Eckardt und Jutta Michel-Becher mit wundervoll zelebrierten kammermusikalischen Juwelen und Arien von Bach, Händel und Telemann auf die bevorstehende Karwoche und Osterzeit ein.



## Taschenlampen an! Mitmachkonzert begeistert große und kleine Besucher

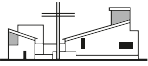
*Text von Anne Stetter # Bild von Thomas Hoffmann*

Volles Haus beim Taschenlampenkonzert am Sonntag, den 23.03. um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Erscheinung des Herrn, Blumenau München. Eingeladen waren groß und klein - dabei ist das Konzept einfach und genial zugleich: Jedes Kind brachte seine Taschenlampe mit, die es während des Konzerts benutzen konnte. So entstand beim Konzert eine sich wechselseitig beeinflussende Atmosphäre, bei der die Zuschauer Teil des Geschehens waren. Das Konzert begann noch bei Tageslicht, aber nur wenig später war es dunkel. Dann durfte mitgesungen, kunstvoll-spontan herumgeleuchtet und durch die Kirche gewandert werden. Bei jedem Musikstück untermalten die Taschenlampen in immer wieder wechselnden Farben die musikalischen Themen des Konzerts. Denn zum Verkleiden der Taschenlampen gab es Farbfilter in allen Farben des Regenbogens.

Während die zum Teil selbst auftretenden Kinder die Kirche in funkelnde Lichtermeere verwandeln, wurde das Bühnengeschehen abwechselnd und dadurch kurzweilig mit verschiedenen Instrumenten inszeniert: neben Klavier, Gitarre, Schlagwerk, Querflöte und Saxofon waren mit Harfe, Horn und Drehleier auch außergewöhnlichere Klänge zu hören.

Mit ihrem energiegeladenen, vielseitigen Programm versetzen die Musiker die Zuschauer in eine magische Welt, die nicht nur bei Kindern enorme Begeisterung auslöst. Start- und Endpunkt des Konzerts war das Taschenlampenlied, das die Konzertbesucher gemeinsam mit der Band singen und dann mit leuchtenden Augen ins Kirchendach blickend ihre Lampen an- und ausknipsen.

Zu Beginn wurden die Zuhörer aufgefordert, mit Farben Gefühle nachzumalen (Rot wie Wut oder doch lieber Grün, Lila, Blau?) oder mit den Farben Gelb, Orange und Rot den von Harfenklängen gezeichneten Sonnenaufgang zu untermalen. Rote Beleuchtung unterstützt auch das Feuer, das die Geige produziert, und damit noch mehr Wärme erzeugt als der zum Konzert ausgeschenkte Tee.



Mit der Lieblingsfarbe lila erinnern wir uns an die aktuelle Zeit der Umkehr und Buße im Kirchenjahr und gleiten nach einem Dankgebet weiter zu einer Blumenwiese in grün mit farbigen Tupfern, wo Rosenwalzer mit Drehleier und Saxofon uns klanglich ins Mittelalter entführen. Kurz darauf erfahren die Zuschauer nicht nur mehr über die Drehleier, ein Tasten-Saiteninstrument, sondern finden sich, begleitet von einer Querflöte, wenig später in einem blauen Farbenmeer ganz nah am Wasser wieder.



Eindrucksvoll füllt unmittelbar darauf Hornklang den Raum, dramatisch treibend dazu die Rhythmik der Cajon. Genug gegessen – jetzt kommt Bewegung in das Geschehen. Entlang des lila Fadens machen die Kids sich mit ihren Taschenlampen auf den Weg durch die Kirche, um schließlich bei der Königin der Instrumente anzukommen. Dabei erfreuen sich die Großen an den bekannten Klängen des Pink-Panther-Themes, zu dessen Darbietung sich mit Pia und Simon Hoffmann an Saxofon und Schlagzeug sowie Jutta Michel-Becher am Klavier ein echtes Jazz-Trio zusammengefunden hat.

Die Organisatorin des Abends wechselt nun vom Klavier an die Orgel und beweist, dass dem liturgischen Begleitinstrument auch ungewohnte, fulminante Rock-Sounds entlockt werden können. Final bringt uns wieder das Klavier durch die Nacht zurück zum Tag – die Lerche ruft! Während die Kids noch raten, ob mit der Lerche der Baum oder der Vogel gemeint ist, beendet man gemeinsam mit dem eigens für diesen Abend komponierten Taschenlampensong und dem Abendsegens das „etwas andere“ Konzert: ein Konzert zum Staunen und Mitmachen! Vor allem bei den Jüngsten bleibt dieses Taschenlampenkoncert sicher lange unvergessen – Licht an!

**QR-Code zum  
Konzert-Kurz-Video**



# Sing mit!



**Taschenlampenkoncert  
mit Advents- und Weihnachtsliedern**

**Sonntag, 7. Dezember 2025  
17.00 Uhr, Eintritt frei**

Taschenlampen mitbringen!  
(Keine Handys!)  
Spenden sind erwünscht

**Erscheinung des Herrn**

Pfarrkirche, Blumenauer Str. 1  
Bus 56 oder 168  
barrierefreier Zugang

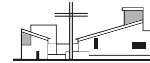
## Sommerkonzert der Jugend in EdH

*Text und Bild von Claudia Mitterreiter*

Singflöhe, Sing-Kids, Young Voices und solistische Jugendtalente unter der Leitung von Jutta Michel-Becher luden wieder ein zum Sommerkonzert in EdH, bei dem sie ihren Familien und Freunden ihre beeindruckenden Talente präsentierten.

Anschließend wurde auf der Kindergartenwiese mit einem leckeren, selbst organisierten Büffet eine fröhliche Party gefeiert.





**Momentaufnahmen Erscheinung des Herrn**



1. Else Fuchs feierte Ihren 90. Geburtstag, sie engagiert sich seit vielen Jahren aktiv beim Blumenschmuck, beim Binden von Adventskränzen, beim Palmbuschenbasteln und bei vielem mehr.
2. Die Pfarrei hat einen neuen Treppenaufgang erhalten.
3. Auf dem Sommerfest hat das neue Spielgerät nicht nur den Kindern, sondern auch Herrn Spahn sehr gut gefallen.
4. Die Theatergruppe „Grüne Bühne“ feierte ihre Premierenvorstellung in unserem Pfarrhof.
5. Nach vielen Jahren fand wieder ein schönes Zeltlager statt.
6. Seniorenausflug zum Kloster Rohr
7. Seniorenausflug zum Hundertwasserhaus



**A „himmlisches“ Konzert – vom Glaubm, vo da Liab und da Hoffnung**

*Text und Bild von Sigrid Förtig und Westhard Millauer*

Am 5. Juli 2025 fand ein besonderes Konzert statt, das die Zuhörer auf eine musikalische Reise durch zentrale Themen des Lebens mitnahm: Glauben, Liebe und Hoffnung.



**Patrozinium mit „Deutscher Messe“ und „Sinfonia festiva“**

*Text und Bild von Sigrid Förtig und Westhard Millauer*

Das diesjährige Patrozinium wurde musikalisch besonders festlich gestaltet: Im Rahmen des Gottesdienstes erklangen die „Deutsche Messe“ sowie die „Sinfonia festiva“ – beide Werke sorgten für eine eindrucksvolle liturgische Atmosphäre.





## Geistliche Abendmusik in St. Willibald

Text und Bild von Sigrid Förtig

Am 5. Oktober 2025 verzauberten die Mezzosopranistin Charlotte Lorusso und der Organist Andreas Kaiser die Zuhörer in St. Willibald mit einem abwechslungsreichen Programm von Rossini bis Bach.



Der Spendentopf für die Orgelrenovierung konnte durch die begeisterten Besucher wenigstens ein wenig gefüllt werden – doch beim Blick auf die Orgelpfeife zeigt sich: Da ist noch viel Luft nach oben (siehe Seite 16).



Momentaufnahmen  
Erntedank

Dank an  
Frau Fündler &  
Herrn Fündler  
(Mesner)



## Pfarrfest unter neuer Leitung

Text und Bilder von Sigrid Förtig

Das diesjährige Pfarrfest stand erstmals unter der Leitung von Tobias Gradl, Kirchenverwaltungsmitglied und ehemals Oberministrant. Alles war bestens organisiert, und das Fest schenkte Groß und Klein, Alt und Jung viel Freude. Wie jedes Jahr sorgten die „Dark Down Stompers“ am Nachmittag für musikalische Stimmung.



Zahlreiche Gruppierungen engagierten sich mit großem Einsatz, um möglichst viele Spenden für die Orgelrenovierung

zu sammeln. Auch bei Erich Hornstein konnte man mit einer Spende für die Pater-Berno-Stiftung am Büchsenwerfen teilnehmen – ein Spaß für Jung und Alt mit gutem Zweck.



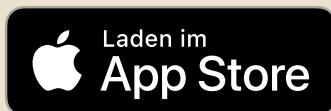
# **DIE APP DES PFARRVERBANDS**

## *„Salvator Mundi“* jetzt herunterladen

Mit der neuen App haben Sie die neuesten und wichtigsten Infos des Pfarrverbands immer griffbereit dabei.

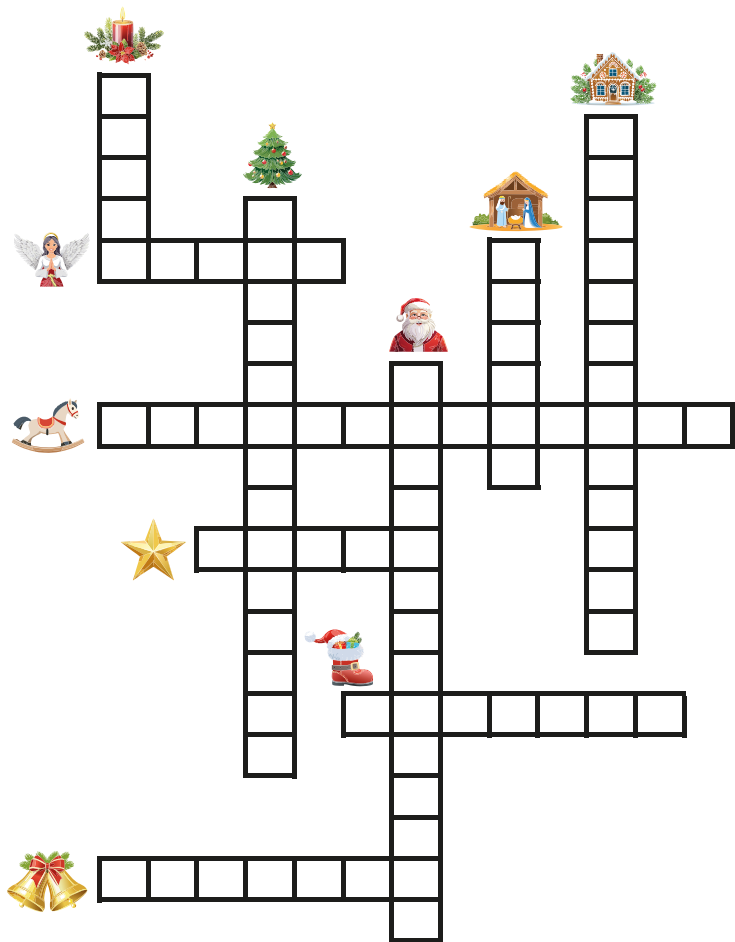
### **Funktionsübersicht:**

- » Aktueller Pfarrbrief
- » Gottesdiensttermine
- » Veranstaltungstermine
- » Übersicht Seelsorge-Team
- » Karte mit den Pfarreien
- » Push-Nachrichten



von Jochen Karlstetter

# Weihnachts-Kreuzworträtsel



## Sudoku

1	8			2				
							8	
		3	9		5	4	6	
		2		1				
			8	9			1	3
7	1		4			2		
3		7	1					
	9					8	3	
5	2		3	4		1		

5	4	3						
			9			4	8	
9			7	4	2	3		6
	2							5
		9	8		5		4	
		4	2					9
2			5					4
	6				8			2
4			1			6		

## Wann kommt das Christkind bei euch?

Am 24. Dezember kommt bei Fabian um 18:00 Uhr das Christkind.  
Wie lange muss er noch warten? Trage die Stunden ein.



\_\_ Stunden



\_\_ Stunden



\_\_ Stunden



## Pfarrei St. Willibald

Agnes-Bernauer-Str. 181 | 80687 München

**Telefon:** 089 / 546 737-0 | **Fax:** 089 / 546 737-19

**E-Mail:** st-willibald.muenchen@ebmuc.de

**Internet:** [www.pfarrverband-salvator-mundi.de/st-willibald](http://www.pfarrverband-salvator-mundi.de/st-willibald)

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

**Montag:** 08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

**Dienstag:** 08:30 – 12:00 Uhr

**Mittwoch:** geschlossen

**Donnerstag:** 16:00 – 19:00 Uhr

**Freitag:** 08:30 – 12:00 Uhr



## Pfarrei Erscheinung des Herrn

Terofalstr. 66 | 80689 München

**Telefon:** 089 / 700 766-6 | **Fax:** 089 / 700 766-84

**E-Mail:** [erscheinung-des-herrn.muenchen@ebmuc.de](mailto:erscheinung-des-herrn.muenchen@ebmuc.de)

**Internet:** [www.pfarrverband-salvator-mundi.de/erscheinung-des-herrn](http://www.pfarrverband-salvator-mundi.de/erscheinung-des-herrn)

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

**Montag:** 10:00 – 12:00 Uhr

**Dienstag:** 16:00 – 19:00 Uhr

**Mittwoch:** 09:00 – 12:00 Uhr

**Donnerstag:** 09:00 – 12:00 Uhr

**Freitag:** geschlossen



## Pfarrei Fronleichnam

Senftenauerstr. 111 | 80689 München

**Telefon:** 089 / 740 142-0 | **Fax:** 089 / 740 142-25

**E-Mail:** [fronleichnam.muenchen@ebmuc.de](mailto:fronleichnam.muenchen@ebmuc.de)

**Internet:** [www.pfarrverband-salvator-mundi.de/fronleichnam](http://www.pfarrverband-salvator-mundi.de/fronleichnam)

### Öffnungszeiten Pfarrbüro

**Montag:** geschlossen

**Dienstag:** 08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

**Mittwoch:** geschlossen

**Donnerstag:** 09:00 – 12:00 Uhr

**Freitag:** geschlossen

In den Schulferien haben die Pfarrbüros verkürzte Öffnungszeiten. Bitte informieren Sie sich in den Pfarrbriefen oder im Internet.

## Caritas



### Caritaszentrum Laim / Sendling

Garmischer Str. 211, 81377 München  
Tel. 517 772 200, Fax 517 772 299  
czm-laim@caritasmuenchen.org

### Caritas-Sozialstation

Garmischer Str. 211, 81377 München  
Tel. 517 772 100, Fax 517 772 299

### Gerontopsychiatrischer Dienst

Garmischer Str. 211, 81377 München  
Tel. 517 772 300, Fax 517 772 299  
gpdi-sued@caritasmuenchen.org

### Gemeindeorientierte Soziale Arbeit

Westendstr. 245, 80686 München  
Tel. 54 70 20 0, Fax 54 70 20 13  
gsa-laim@caritasmuenchen.org

### Sozialpsychiatrischer Dienst

Beratung für psychische Gesundheit  
Westendstr. 245, 80686 München  
Tel. 54 70 20 30, Fax 54 70 20 13  
spdi-laim@caritasmuenchen.org

### Freiwilligen-Zentrum Laim

Westendstr. 245, 80686 München  
Tel. 54 70 20 15, Fax 54 70 20 13  
fwz-west@caritasmuenchen.org

### Tagesstätte für psychische Gesundheit

Andreas-Vöst-Str. 3, 81377 München  
Tel. 74 15 64 0, Fax 74 15 64 22  
tagesstaetteLAIM@caritasmuenchen.org

### Alten- und Service-Zentrum

#### Kleinhadern-Blumenau

Alpenveilchenstr. 42, 80689 München  
Tel. 580 34 76, Fax 58 48 14  
ASZkleinhadern@caritasmuenchen.org

### Familien- und Altenzentrum

Mitterfeldstr. 20, 80689 München  
Tel. 580 91 0

## Weitere kirchliche Einrichtungen im Dekanat

### Seniorenseelsorgerin im Dekanat Laim

Dr. Martina Eschenweck, Pastoralreferentin  
Westendstraße 249, 80686 München  
Tel. 54 700 113, Mobil 0160 1 60 75 21  
MEschenweck@ebmuc.de

### Katholische Jugendstelle Laim

St. Heinrich, Treffauerstr. 47, 81373 München  
Tel. 780 16 77 42  
info@jugendstelle-laim.de

### Katholische Seelsorge im Klinikum Großhadern

Marchioninstr. 15, 81377 München  
Tel. 44 00-74 55 6, Fax 44 00-77 55 5  
ml-seelsorge-rk-grh@med.uni-muenchen.de

## Kirchliche Dienste

- Telefonseelsorge (kath.), Tel. 0800 11 10 222
- Telefonseelsorge (ev.), Tel. 0800 11 10 111
- Ehe, Partnerschafts- und Familienberatung, Tel. 544 31 10
- Erziehungsberatung, Tel. 710 48 10
- Kath. Glaubensorientierung, Vorbereitung auf Taufe/Firmung für Erwachsene, Wiedereintritt in die Kirche, Tel. 23 17 06 0
- Alleinerziehende, Tel. 21 37 12 36
- Sozialdienst kath. Frauen (Schwangerenberatung), Tel. 55 981 227
- Frauen beraten e.V., Tel. 747 23 50
- Johannes-Hospiz, Tel. 17 95 310
- Beratung für Sekten und Weltanschauungsfragen 54 58 130

## Beratungsstellen sonstiger Träger

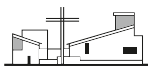
- Alten- und Service-Zentrum Laim, Tel. 57 50 14
- Ambulante Nichtsesshaftenhilfe, Tel. 62 50 235
- Anonyme Alkoholiker, Tel. 19 295
- Al-Anon Familiengruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Tel. 55 02 99 16
- Frauennotruf (bei sexueller Gewalt), Tel. 76 37 37
- Frauenhilfe/Frauenhaus, Tel. 35 48 30
- Deutscher Kinderschutzbund, Tel. 55 53 56
- Beratungsstelle für Schüler/innen, Tel. 55 17 12 50
- Münchner Zentralstelle für Straftentlassene, Tel. 380 15 60
- Selbsthilfezentrum, Tel. 53 29 56 11
- Suchthotline, Tel. 28 28 22
- Verein für verwaiste Eltern, Tel. 48 08 89 90

# Festgottesdienstordnung und besondere Gottesdienste

	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Hl. Abend (24.12.)	15:00 Uhr Andacht mit Krippenspiel	16:00 Uhr Andacht mit Krippenspiel, es singen und spielen Kinder und Jugendliche aus der Pfarrei	16:00 Uhr Andacht mit Krippenspiel und Kinderchor
	17:00 Uhr Mette am Heiligen Abend		
	22:30 Uhr Mette zur Heiligen Nacht, der Kirchenchor singt die Pastoralmesse in C von Ignaz Reimann	22:30 Uhr Christmette in der Hl. Nacht, mit Barbara Hintermeier und Clara Dieterich	22:30 Uhr Musikalische Einstimmung durch das Bläserquartett St. Willibald 23:00 Uhr Christmette
1. Weihnachtstag (25.12.)	10:00 Uhr Festgottesdienst	10:00 Uhr Festgottesdienst, mit Solisten-Ensemble	11:00 Uhr Orchestermesse Pastoralmesse von Karl Kempfer
			19:00 Uhr Gottesdienst
2. Weihnachtstag (26.12.)	10:00 Uhr Pfarrgottesdienst	9:30 Uhr Pfarrgottesdienst, mit dem Kammerchor	08:30 Uhr Gottesdienst
			11:00 Uhr Gottesdienst
			19:00 Uhr Gottesdienst
Silvester (31.12.)	17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	17:00 Uhr Jahresschlusswortgottesdienst	17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Trompete und Orgel
Neujahr (1.1.)	10:00 Uhr Neujahrsgottesdienst	10:00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Trompete, Frank Uttenreuther und Orgel	11:00 Uhr Neujahrsgottesdienst
			19:00 Uhr Neujahrsgottesdienst
Patrozinium EdH (6.1.)	Gottesdienst entfällt	10:00 Uhr Patrozinium, Pastoralmesse von Nußbaumer, anschließend Frühschoppen	Gottesdienst entfällt
Darstellung des Herrn (2.2.)	19:00 Uhr Gottesdienst zu Mariä Lichtmess	19:00 Uhr Gottesdienst zu Mariä Lichtmess	19:00 Uhr Gottesdienst zu Mariä Lichtmess
Aschermittwoch (18.2.)	19:00 Uhr Gottesdienst mit Aschekreuz	19:00 Uhr Wortgottesdienst mit Aschekreuz	19:00 Uhr Gottesdienst mit Aschekreuz

## Besondere Gottesdienste

Datum	Zeit		Ort
So., 23.11.25	09:30 Uhr	Pfarrgottesdienst mit dem Ensemble "Amici di flauti"	EdH
Sa., 29.11.25	10:00 Uhr	Vorabendmesse mit den Ebersberger Jagdhornbläsern	EdH
So., 30.11.25	10:00 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunion	Fronleichnam
Sa., 06.12.25	18:30 Uhr	Vorabendmesse mit Klarinetten-Duo	EdH
So., 22.03.26	10:30 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst, anschließend Fastenessen	EdH



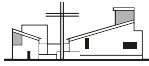
	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Regelmäßige Gottesdienste	<b>werktags:</b>	<b>werktags:</b>	<b>werktags:</b>
	Di. 08:30 Uhr Gemeinschaftsmesse	Mi. 19:00 Uhr	Mo.-Fr. 09:00 Uhr
	<b>Sonntagsgottesdienste:</b>	<b>Sonntagsgottesdienste:</b>	<b>Sonntagsgottesdienste:</b>
	Sa. 17:30 Uhr; So. 10:00 Uhr	Sa. 18:30 Uhr; So. 09:30 Uhr	So. 08:30, 11:00 und 19:00 Uhr
Weitere regelmäßige Angebote		Rosenkranz: Sa. 17:55 Uhr	Rosenkranz: Mo.-Sa. 08:25 Uhr
	Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung	Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung	Beichtgelegenheit: Do.-Sa. 11:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Rorate mit anschließendem Frühstück	Di, 02.12.2025, 07:00 Uhr	Do, 04.12.2025, 07:00 Uhr	Mi, 03.12.2025, 07:00 Uhr
	Di, 09.12.2025, 07:00 Uhr	Do, 11.12.2025, 07:00 Uhr	Mi, 10.12.2025, 07:00 Uhr
	Di, 16.12.2025, 07:00 Uhr	Do, 18.12.2025, 07:00 Uhr	Mi, 17.12.2025, 07:00 Uhr

## Kinder- und Familiengottesdienste

Datum	Fronleichnam	Erscheinung des Herrn	St. Willibald
Sa., 22.11.25	10:00 Uhr Kinderbibeltag im Pfarrsaal		
So., 30.11.25		09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der neuen Ministranten, es spielen Flötenkinder von Barbara Hintermeier	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der neuen Ministranten
So., 07.12.25	10:00 Uhr Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal		
So., 14.12.25		09:30 Uhr Kinderwortgottesdienst zum 3. Advent im Pfarrsaal	11:00 Uhr Kinderwortgottesdienst zum 3. Advent im Pfarrsaal
Mi., 24.12.25	15:00 Uhr Andacht mit Krippenspiel	16:00 Uhr Andacht mit Krippenspiel	16:00 Uhr Andacht mit Krippenspiel
So., 04.01.26			11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
So., 18.01.26			11:00 Uhr Kindersegnungsgottesdienst
So., 25.01.26	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder		
So., 01.02.26		09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Blasiussegen	11:00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Blasiussegen
So., 08.02.26		09:30 Uhr Kinderwortgottesdienst zur Fastenzeit im Pfarrsaal	11:00 Uhr Kinderwortgottesdienst zur Fastenzeit im Pfarrsaal
So., 08.03.26	10:00 Uhr Familiengottesdienst Versöhnung		
So., 15.03.26		09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Thema Versöhnung, mit den Singflöhen, Singkids und Young Voices	11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Thema Versöhnung
So., 29.03.26	10:00 Uhr Familiengottesdienst zu Palmsonntag	09:30 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag, mit den Singflöhen, Singkids und Young Voices	11:00 Uhr Familiengottesdienst zum Palmsonntag

# Veranstaltungen

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Fr., 14.11.25	18:00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Jugend	Fronleichnam
So., 16.11.25	11:00 Uhr	Team Sonntagsgruß lädt zum Austausch bei Kaffee und Tee nach der Messe ein	Fronleichnam
So., 16.11.25	17:00 Uhr	Orgelbenefizkonzert	St. Willibald
Mo., 17.11.25	17:00 Uhr	Kolping, Jahreshauptversammlung im Pater Jordan Zimmer	St. Willibald
Mo., 17.11.25	19:30 Uhr	Literaturkreis	St. Willibald
Mi., 19.11.25	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
Sa., 22.11.25	10:00 Uhr	Kinderbibeltag für den Pfarrverband	EdH
Sa., 22.11.25	19:20 Uhr	Friedensklänge in der Kirche	EdH
Sa., 22.11.25	14:00 Uhr	Schafkopfturnier (Einlass: 13:30 Uhr)	Fronleichnam
Fr., 28.11.25	18:00 Uhr	Weihnachtsmarkt (Tag 1)	Fronleichnam
Sa., 29.11.25	10:00 Uhr	Blumenauer Weihnachtsbasar	EdH
Sa., 29.11.25	14:00 Uhr	Christkindlmarkt	St. Willibald
Sa., 29.11.25	15:00 Uhr	Weihnachtsmarkt (Tag 2)	Fronleichnam
Sa., 29.11.25	18:00 Uhr	Andacht mal Anders	St. Willibald
Sa., 06.12.25	18:00 Uhr	St. Willibalder Adventssingen	St. Willibald
So., 07.12.25	17:00 Uhr	Adventssingen: Taschenlampenkonzert mit Advent- und Weihnachtsliedern (Taschenlampen mitbringen!)	EdH
Di., 09.12.25	14:00 Uhr	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung	EdH
Sa., 13.12.25	15:00 Uhr	Willis Sozialcafe	St. Willibald
Sa., 13.12.25	18:00 Uhr	Andacht mal Anders	St. Willibald
So., 14.12.25	11:00 Uhr	Team Sonntagsgruß lädt zum Austausch bei Kaffee und Tee nach der Messe ein	Fronleichnam
Mo., 15.12.25	17:00 Uhr	Kolping, Einstimmung auf Weihnachten bei Igels zu Hause	St. Willibald
Di., 16.12.25	14:30 Uhr	Adventsfeier der Frauengemeinschaft	St. Willibald
Mi., 17.12.25	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
Sa., 10.01.26		Christbaumaktion der Pfadfinder	St. Willibald
Di., 13.01.26	09:00 Uhr	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse	Fronleichnam
Di., 13.01.26	14:00 Uhr	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung	EdH
So., 18.01.26	11:00 Uhr	Team Sonntagsgruß lädt zum Austausch bei Kaffee und Tee nach der Messe ein	Fronleichnam
Mo., 19.01.26	17:00 Uhr	Kolping, Neujahrstreffen beim Wirtshäuser	St. Willibald



Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mi., 21.01.26	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
Sa., 24.01.26	15:00 Uhr	Willis Sozialcafe	St. Willibald
So., 25.01.26	11:00 Uhr	Neujahrsempfang nach dem Gottesdienst	Fronleichnam
Fr., 30.01.26	20:00 Uhr	Pfarrfasching „Superhelden & Schurken“	Fronleichnam
Di., 03.02.26	09:00 Uhr	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse	Fronleichnam
So., 08.02.26	14:30 Uhr	Kinderfasching	Fronleichnam
Mo., 09.02.26	10:00 Uhr	Seniorenfasching	Fronleichnam
Mo., 09.02.26	17:00 Uhr	Kolping, Fasching im Pater-Jordan-Zimmer	St. Willibald
Di., 10.02.26	14:00 Uhr	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung	EdH
Mi., 18.02.26	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
Mi., 25.02.26	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag	St. Willibald
Do., 26.02.26	18:00 Uhr	Offenes Singen	EdH
So., 01.03.26		Pfarrgemeinderats-Wahl	Alle
So., 01.03.26		Ausstellung "Gemeinsam" zur Fastenzeit	EdH
Di., 03.03.26	09:00 Uhr	Gemeinschaftsfrühstück nach der Morgenmesse	Fronleichnam
Mi., 04.03.26	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag	St. Willibald
Sa., 07.03.26	15:00 Uhr	Willis Sozialcafe	St. Willibald
Di., 10.03.26	14:00 Uhr	Nachmittag für Seniorinnen und Senioren mit und ohne Behinderung	EdH
Mi., 11.03.26	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag	St. Willibald
Sa., 14.03.26	09:00 Uhr	Kinderkleiderbasar	Fronleichnam
Mo., 16.03.26	17:00 Uhr	Kolping, Vorbereitung auf Ostern im Pater-Jordan-Zimmer	St. Willibald
Mi., 18.03.26	14:00 Uhr	Treff im Zöttl Blumenau	Fronleichnam
Mi., 18.03.26	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag	St. Willibald
Mi., 25.03.26	19:30 Uhr	Exerzitien im Alltag	St. Willibald
Do., 26.03.26	18:00 Uhr	Offenes Singen	EdH
Fr., 27.03.26	14:30 Uhr	Palmbuschenbinden im Pfarrsaal	Fronleichnam
Fr., 27.03.26	15:00 Uhr	Palmbuschenbinden im Pfarrsaal	EdH
Fr., 27.03.26	15:00 Uhr	Palmbuschenbinden im Pfarrsaal	St. Willibald
So., 29.03.26	17:00 Uhr	Passionskonzert	EdH

## Sternsingeraktion 2026

Rund um den Dreikönigstag gehen Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige verkleidet durch die Straßen – von Haus zu Haus. Sie bringen den Segen von Weihnachten: dass Gott Mensch geworden ist in der Armut eines Stalles – in Jesus Christus. Diesen Segen schreiben sie mit Kreide über die Eingangstüren der Wohnungen und Häuser, verbunden mit dem Wunsch: „Christus segne dieses Haus und alle, die da gehen ein und aus.“

Das Geld, das sie sammeln, geht ohne Abzug an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen. Dieses ist gemeinsam mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – dem Dachverband der katholischen Jugendverbände und -organisationen in Deutschland – Träger der Aktion. Über eine Vergabekommission werden die Spenden an rund 2.300 geprüfte Projekte weltweit verteilt.

**Das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2026 lautet: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“**



Bei der Sternsingeraktion 2026 richten wir den Blick nach Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit

müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen davon unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzen sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Die Abdur Rashid Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen. Das ARKTF-Team unterstützt die (Wieder-)Einschulung oder Ausbildung der jungen Menschen. Außerdem sensibilisiert der Sternsinger-Partner Kinder, Eltern, Arbeitgeber, lokale Behörden und Regierungsmitarbeitende für die Kinderrechte.



Die Caritas Bangladesch bildet im Norden des Landes Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass ihre Kinder bessere Zukunftschancen haben, wenn sie zur Schule gehen.

### **Sternsingen für die Kinderrechte auf Schutz und Bildung**

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 bringt den Sternsingerinnen und Sternsingern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Die Bildungsmaterialien zur Aktion beleuchten weltweite Ursachen von Kinderarbeit und zeigen, dass Christen den Auftrag haben, eine gerechte Welt zu gestalten. So ermutigt die Aktion Dreikönigssingen 2026 Kinder und Erwachsene in Deutschland, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen – im eigenen Umfeld, beim eigenen Konsum und durch den Einsatz beim Sternsingen.

Dafür setzen sich die Kinder und Jugendlichen aus dem Pfarrverband Salvator Mundi ein.

Am **3. Januar 2026** sind alle interessierten Sternsinger zu einem Vorbereitungstreffen **von 16:00 bis 17:00 Uhr** in den



*Könnt ihr euch vorstellen, dass jemand ein Licht anzündet, um es dann zu verstecken oder unter einen Schemel zu stellen? Nein, er stellt es so auf, dass es das ganze Zimmer beleuchtet.*

*nach Lukas 11,33*

